

Mit Ihrer Kuhrfürstl. Gnaden zu Cölln gnädigstem Privilegio

Dienstag, den 28. May.

I. Citationes edictales.

Se. Königliche Majestät von Preussen, unser allergnädigster Herr, lassen hiedurch alle diejenigen, welche an die Allerhöchstdenenselben eigenbehörige Kreymeyers Stätte zu Mettingen, im Lingenschen Kirchspiel Ibbenbüren, etwas zu fordern haben, es sey aus welchem Grunde es wolle, hiedurch edictaliter citiren und verabladen, ihre Forderungen in terminis den 7ten Junii, den 28sten ejusdem, und 19ten Julii a. c Vormittags um 9 Uhr vor hiesiger Kriegs- und Domainenkammer-Deputation zu liquidiren, und zugleich zu verificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nachhero keiner weiter damit gehört, sondern denenjenigen, so sich alsdann nicht gemeldet, oder ihre Angaben nicht gehörig justificirt haben, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Zugleich werden auch alle diejenigen, die obbemeldter Stätte und deren vormaligem Colono mit Passivis verwandt sind, anderweit und bey Strafe doppelter Zahlung citiret, in vorbestimmten terminis ihre Schulden ebenfalls anzugeben, und gehörig zu liquidiren. Signat. Lingen den 30 April 1776

Anstatt und von wegen Sr. Königl. Majestät von Preussen.

von Bessel. Mauve. Schröder. van Dyck. v. Schellersheim

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterischen Herrn Stadts Richtern werden alle und jede Gläubigere, welche einige Ansprach oder Forderung an den discutienten Eheleuten hiesigen Kunstdrexlern Nikolas Joseph Freytag Senioren und derselben sämtlichen Haab und Gütern, sodann an den Eheleuten hiesigen Hofkürsnern Franz Hölscher, wie auch an den im Kirspel Ueberwasser gegen den neuen Kirchhof über dahier belegenen Boxplatz oder die darauf befindliche Hausplätze haben, hie-

mit zum zweyten mal; ferner sämtliche Gläubigere, so an die von den Eheleuten hiesigen Weißgärberamtsverwandten Franz Frölich verkaufte auf der Rothenburg dahier belegene Behausung samt Zubehör, fortan an den discutienten Eheleuten Steinhauermeistern Böcker und derselben Haab und Güter einige Spruch und Forderung zu haben vermeinen möchten, hiemit zum 3ten und letzten mal offener Edictalweise abgeladen, um innerhalb 9 Tagen nach Publication dieses ihre Ansprüche oder Forderungen bey dem Münsterischen Stadtsgericht sub pœna perpetui silentii gehöriger massen einzubringen. Signat. Münster den 23. May 1776.

De Mandato D. Judicis urbici
J. H. Wattendorf, Grschr.

II. Gerichtliche Notifications.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterischen Herrn Stadts-Richtern wird hiemit jedermänniglichen kund gemacht, wie daß am künftigen Samstag, den 1sten Junii Nachmittags um 2 Uhr auf allhiesigem Gruetsaal die der Ehefrauen Peruquenmachern Wedderring zuständige auf der Höxter Straßen dahier belegene Behausung samt übrigen Zubehör für dem Reætimato ad 825 Rthl. Imgleichen der den Erben Schmidten Vielhaver zuständiger und am Höxter Thor dahier belegener Hausplatz für dem Reætimato ad 45 Rthl. denen Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden sollen. Sign. Münster den 9. May 1776.

De Mandato D. Judicis urbici
J. H. Wattendorf, Grschr.

Kraft vom Hochfürstl. Münsterischen geistlichen Hof- und Officialat-Gericht ausgelassenen Mandati wird jedermänniglichen hiemit bekannt gemacht, wie daß der dem Johan Diderich Becking zu Bockum zuständiger, und von selbigem zur Distraction und Verkauf angewiesener vierter Theil des sogenannten Aschebergschen Korn- und blutigen Zehntens bey Werne, so bis hiehin für 16 Rthl. jährlichs verpachtet ist, und auf 380 angeschlagen worden, behuf des Herrn Vicarii Mey ausgewonnener Forderung, auf Samstag, den 8ten Junii l. J. Nachmittags 2 Uhr dahier zu Werne an Herrn Richters Behausung dem Meistbietenden gerichtlich verkaufet und zugeschlagen werden solle, sodann können die Conditiones und Beschaffenheit besagten Zehntens beym Protocoll Ends geschriebenen Gerichtschreibers eingesehen werden. Signat. Werne den 17. May 1776.

De Mandato D. Judicis
F. B. Deutz, Grschr.

III. Vermischte Nachrichten.

Auf gnädigen Befehl des Herrn Domprobsten von Böselager Hochwürden Hochwohlgebohrnen Hochfreyherl. Excellenz wird allen ad concurrendum qualificirten Priestern hiesigen Hochstifts bekannt gemacht, daß pro vacante Pastoratu zu Emsdetten den vierten Tag Monats Julii a. c. in der Domprobstey dahier Concursus abgehalten werden solle; wes Endes die zum Concurriren Lust habende erinnert werden, ihre hiezu erforderliche Attestata innerhalb 15 Tagen a die Affixionis Edicti (welcher wird seyn der 29ste dieses Monats May) an Ends Unterschriebenen ohnfehlbar einzuliefern. Signat. Münster den 27. May 1776.

De Mandato Altesati Domini Præpositi
B. H. Suttmüller, Fiscus eccles.

Da die Eheleute Zellern Wiggers Kirspels Ennigerloh unlängst verstorben, folgends Ihro Hochwürden Gnaden die Frau Abtißinn zu Freckenhorst, als Gutsfrau das Wiggers Erbe mit neuen Wehrfesteren zu besetzen gemüßiget seyn, Hochderselben aber daran gelegen ist, daß der Schuldenstand solchen Erbes vorher bekannt seye, so werden sämtliche sowol bewilligte als unbewilligte Gläubigere eingeladen, um auf Dienstag den 4ten Junii Morgens 10 Uhr zu Ennigerlohe an Godfrid Struchs Hause ihre Forderun-

gen und darüber sprechende Urkunden an- und vorzuzeigen, die unbewilligte auch Vorschläge zu ihrer Befriedigung anzuhören. Freckenhorst den 23. May 1776.

C. H. Borchers, Amtmann.

Am Montag, den 3ten künftigen Monats Junii Morgens um 10 Uhr soll in Wernischer Amtsrenthemeisterey eine Quantität Gerste und Haber dem Letzt- und Meistbietenden verkaufet werden. Die zu solchem Ankauf Lust und Mittel haben, wollen sich alsdann auf bestimmten Tag und Stunde daselbst einfinden. Werne den 25. May 1776.

G. J. Heckman, Amtsrenthm.

Donnerstags, den 30sten dieses Morgens 11 Uhr sollen auf der Reitschule zwey Pferde, ein Goldfalber Wallach, 10 Jahr alt, und ein schwarzbrauner Wallach 5 Jahr alt und 17 Hand hoch, den Meistbietenden verkauft werden.

Es wird hiemit bekant gemacht, daß am 30sten dieses Monats May des Morgens um acht Uhr, in den Büschen beym Gogreving ohnweit der Hiltrupschen Capelle, einige dreyßig Hauffen Holz, und einige tausend Buschen Meistbiethend verkaufet werden sollen, diejenige, so Lust und Mittel haben, belieben sich also an bestimmten Orth und Zeit einzufinden. Münster den 19ten May 1776.

De mandato Commissionis.
J. Trost. Actuar. subscrip.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 30sten dieses Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause der Frau Rittmeisterinn Blumenreuter verschiedene von dem abgelebten Herrn Generalmajorn Grafen von freyen Seyboltsdorf dahier zurückgelassene Mobilien, bestehend in zween wohl faconirten Commoden, etwas Zinnen- und Bettwerk, Leinewand, einigen meist Französischen Büchern, ein Paar Reisekoffers, nebst noch einem Zelte und Rustwagen, auch sonstigen Effecten, den Meist- und Letztbietenden öffentlich verkaufet werden sollen. Diejenige, welche hievon etwas anzukaufen gesinnet sind, wollen sich am bemeldten Orte und bestimmter Zeit einfinden. Es dienet dabey zur gründlichen Nachricht, daß ohne baare Zahlung nichts wird verabfolget werden. Signat. Münster den 23. May 1776.

Als die im hiesigen Landgestüte bishero gebrauchten drey Beschäler am 25sten Junii dieses Jahres des Morgens um 10 Uhr im Dorfe Badbergen Amts Fürstenau öffentlich und meistbietend verkaufet werden sollen, so wird solches einem jeden hiemit bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber bey dem bisherigen Aufseher des Landgestütes, dem Wachtmeister Greve melden, um die Beschäler etwan vorher in Augenschein zu nehmen. Osnabrück den 9. May 1776.

Aus Hochfürstl. geheimer Kanzley.

Da bey dem am 22ten vorigen Monats in hiesiger Stadt mit sehr gutem Erfolge abgehaltenen neuen Pferdemarkte von denen auf den Kauf und Verkauf der besten Pferde ausgesetzten Prämien denen sich angegebenen und gehörig legitimirten Competenten, und zwar 1) dem Colono Johan Herman Weyer auf der Quisenburg Lingenschen Kirchspiels Bawinkel, 2) dem Colono Gerd Henrich Lalle zu Biene, 3) dem Colono Johann Gerd Manning zu Langen, Kirspels Lengerich, und 4) dem Pächter der Lingenschen Emsfehre, David Altemüller, einem jeden 5 Rthlr. zugebilligt und bezahlet worden, als wird solches zur Aufmunterung anderer hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und sowohl Einals Ausländer, die mit Pferde handeln, zu fernerweiter fleißiger Besuchung hiesiger Pferdemärkte, wovon der 1ste alljährlich, wann es kein Sonntag ist, auf den 21sten April, und der 2te auf den 14. Junii einfällt, nochmals eingeladen. Sign. Lingen den 2ten May 1776.

Königl. Preuß. Tecklenburg Lingensche Kammer Deputation
V. Bessel. Mauve. Schröder. Van Dyck.
V. Stille. B. v. Schellersheim.

Portsmouth, vom 12. May.

Mit einem Expresſen aus Irland hat man zu vernehmen, daß zu Belfast ein Schiff, Hannah genannt, geführt von dem Capitaine Nashten, aus New-York mit frischen Nachrichten angekommen sey. Seitdem verbreitet sich das Gerücht, Quebec habe sich am 4ten April an die Provinzialisten ergeben. Auf einer andern Seite sagt man, drey von den verbundenen Colonien hätten sich wider die Unabhängigkeit erkläret, welches bey dem General-Congresse starke Wortwechsel veranlasset hätte

Warschau, vom 15 May.

Der Rußisch-Kaiserl. Ambassadeur hat den Tod der Großfürstinn von Rußland noch nicht notificirt; gestern langte aber ein Courier aus Petersburg hier an, und man glaubt, daß es nun geschehen werde. Ihro Majestät, die Kaiserinn, sollen so sehr gerühret seyn, daß Sie sich von niemand sprechen lassen, und Se. Kaiserl. Hoheit, der Großfürst, sollen, wie einige Briefe melden, krank geworden seyn.

Kurzgefaßte Neuigkeiten.

Wenn das Verzeichniß von der Amerikanischen Armee, welche in den Colonien vertheilt ist, seine Richtigkeit hat, so bestehet sie überhaupt aus 170 tausend Mann, welche nun regulirte Truppen sind. Die Militz ist sehr zahlreich, und die ganze Anzahl aller in Amerika befindlichen Soldaten wird auf 600 tausend Mann angegeben. Das wäre eine ungeheure Macht.

Der Wiener Hof befolgt itzo mit vieler Betriebsamkeit seinen alten Plan, eine Ostindische Compagnie aufzurichten. Der Hauptsitz soll zu Triest, in Gemeinschaft mit Ostende, angelegt werden; und man versichert, die erste Schiff-Ausschickung dieser neuen Compagnie werde nach Bengalen geschehen.

Zu Wien kam vor kurzem aus Constantinopel ein Courier an, dessen Depeschen eine Conferenz verursachten; und ein anderer Courier wurde darauf sogleich zurück abgefertiget.

Die in Großbrittannischen Sold getretene Hessen-Hanauische Artillerie ist am 16ten May auf dem Mayaustrome nach Holland abgefahren.

Zu Lisabon ist am 20sten April aus Brasilien eine National Fregatte eingelaufen, welche, wie überhaupt vermutet wird, einen Schatz von 20 Millionen Livres in Gold mitgebracht haben soll.

In der Gegend von Toul, in Lothringen, hat am 25sten April ein mit Schlossen vermischtes Gewitter die Weinberge und Aecker dergestalt verwüstet, daß sie in 10 Jahren nicht wieder in vorigen Stand kommen können. Die Weinstöcke sind mit der Wurzel ausgerissen; steinerne Brücken und Mauern niedergeworfen, und das Ackerland mit Kies völlig überdeckt worden

Frankreich soll Willens seyn, Corsica gegen 25 Millionen an Spanien abzutreten, und diese letztgedachte Krone bereits 18 Millionen dafür geboten haben.

Der Pohlnische Fürst Radziwil, welcher seine Lebenszeit nicht in seinem Vaterlande, sondern ohnweit Mannheim beschliessen will, hat seinen Schatzmeister committirt, den bisher zu Operies bey Hrn. Daniel von Pulsky in Verwahrung gewesenen sehr beträchtlichen Schatz, der in Gold, Silber und Edelgesteinen bestehet, und an welchem die hohen Vorfahren dieses Fürsten fleißig gesammelt, nach den Ort seines Aufenthalts zu bringen.

Sicherm Vernehmen nach, ist das in Engländischen Sold gehende Hochfürstl. Waldeckische Regiment bereit, auf den ersten Wink nach dem Orte seiner Bestimmung aufzubrechen.

Bereits am 23sten May, des Nachmittags, sind des Herzogs Ferdinand von Braunschweig Hochfürstl. Durchlaucht wieder von Altona abgereiset.

Der Herzog Ferdinand von Braunschweig soll, wie es heißt, in Französische Dienste treten, und zu diesem Ende unverzüglich sich an den dasigen Hof begeben.